

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96705
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	221
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	62848,2185
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	_ kein gesetzl. Schutz kein gesetzlich geschütztes Biotop	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
- Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
- Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
- Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
- Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Vermutlich ehemaliger Acker auf sehr sandig-magerem Untergrund. Mit leichtem Gefälle von Nord nach Süd innerhalb der Fläche. Sehr großflächig ausgebildet, mit homogener Vegetation, die mit hohen Anteilen von Ferkelkraut, Rotschwingel und Spitzwegerich magere Standorte anzeigt. Der Bestand ist noch niedrig, offen, mit viel sandigem Boden zwischen den Pflanzen, mit intensiver Wühltätigkeit von Maulwürfen. Häufig mit rosettenbildenden Kräutern und einem verhältnismäßig geringem Anteil von Gräsern. Die Gräser sind nur mäßig wüchsig, häufig nur um 10 bis 20 cm, hoch, teilweise mit etwas dichter stehendem Honiggras, das 20 bis 30 cm Wuchshöhe erreicht. Der Boden ist noch recht uneben, mit Hinweisen auf die ehemalige Ackernutzung, aber auch auf eine aktuell nicht stattfindende, geregelte Nutzung. Erkennbar auch an vereinzelt Verbuschungen oder Kaninchenbauten. Wegen fehlender Nutzung und der Entstehung aus einem Acker gibt es deutliche Ruderalisierungstendenzen: Es finden sich hohe Anteile von Jacobs-Kreuzkraut. Ein Teil des Bestandes wirkt eingesät, wobei die vermutlich eingesäte, artenreichere Kräutermischung nur sehr untergeordnete Flächenanteile einnimmt.

Im Bezug auf die Zuordnung zum Lebensraumtyp 6510 fehlen aufgrund geringer Nährstoffgehalte zum Teil die typischen Arten der Glatthaferwiesen, sind andererseits aber keine Heide- oder Trockenrasenvegetation ausgebildet und ist die Fläche ausgesprochen artenreich und blütenreich und damit entwicklungsfähig.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GMG	Glatthafer-Wiesen (2000)		
4	6510	Magere Flachland-Mähwiesen		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Nördlich Eichelhäher Kamp, südlich Bilenbarg		
Nachbarnutzung/en	Im Norden Wald bzw. Einzelhausbebauung, sonst Knicks und weitere Grünland bzw. Ackerflächen, wobei weitere Ausgleichsflächen in der Nachbarschaft vorhanden sind		
Rechtswert (X)	571147	Hochwert (Y)	5949075
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Geestplatten westlich der Alster (696.01)
Stadtteil (OT-Nr.)	Lemsahl-Mellingstedt (521)	Gemarkung	Lemsahl-Mellingstedt (533)

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96705
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	221
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	62848,2185
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

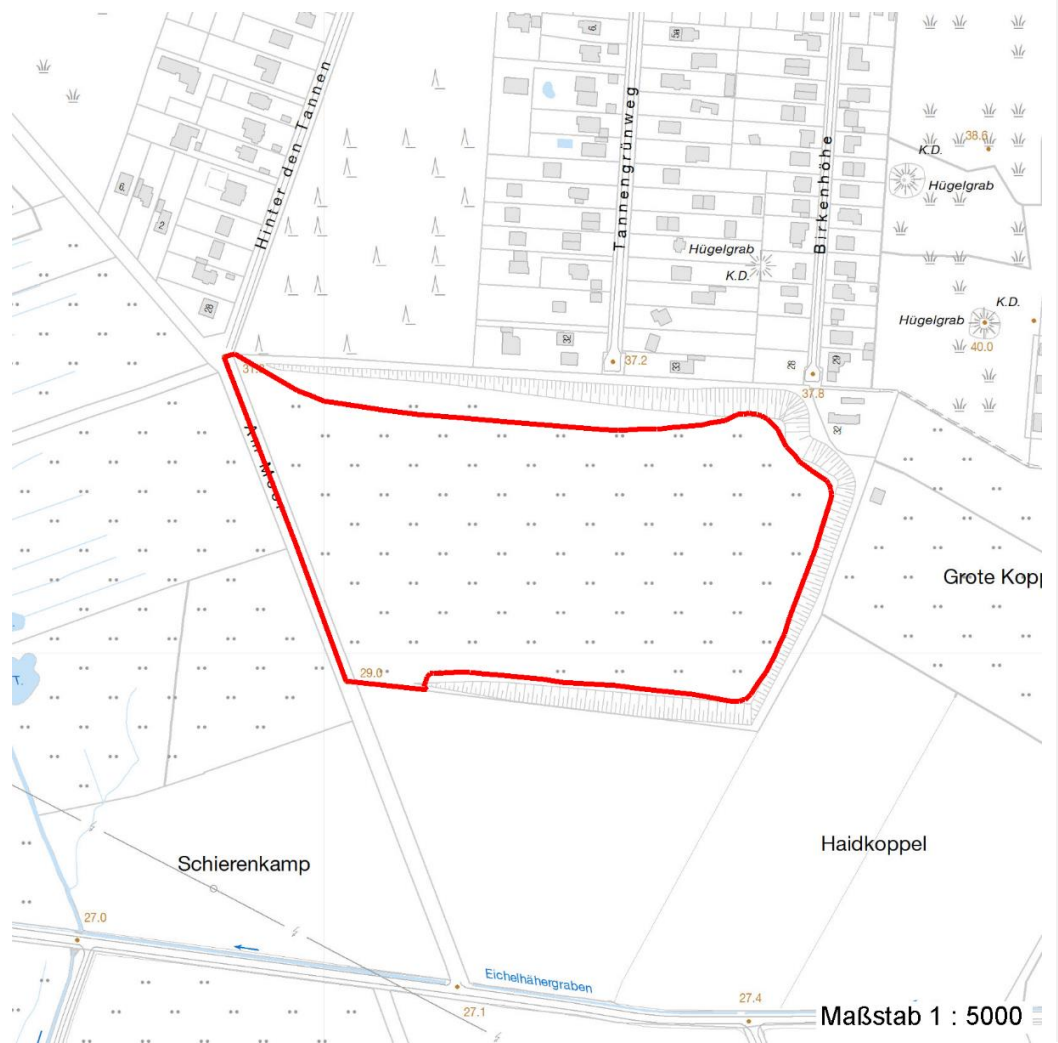
Räumliche Lage

Digitaler Grünplan	Hafengesamtgebiet	Ramsargebiet	EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	Biosphärenreservat	Nationalpark	

LSG Duvenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt [HH-2009 / Anteil: 100%]

FFH-GEBIET

Wasserschutzgebiet
Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
96705	44773	7048	62	02.09.2011	=	7050	79

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96705
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	221
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	62848,2185
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
52509	0	7048_221_280515_1.JPG	
52510	0	7048_221_280515_2.JPG	
52511	0	7048_221_280515_3.JPG	
52512	0	7048_221_280515_4.JPG	
52513	0	7048_221_280515_5.JPG	
52514	0	7048_221_280515_6.JPG	
52515	0	7048_221_280515_7.JPG	
52516	0	7048_221_280515_8.JPG	

Weitere Angaben	
Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Aktuell findet keine geregelte Nutzung und Pflege des Bestandes statt. Dadurch ist eine deutliche Tendenz zur Verunkrautung erkennbar.
Wertgesichtspunkte	Sehr großflächig, sehr mageres Standortpotential, blütenreich, artenreich, vermutlich wertvoller Insekten-Lebensraum.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren Offene trockene Sandflächen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Ziele der Entwicklung	Je nach Nährstoffgehalt des Standortes - magere Glatthaferwiese oder - Trockenrasen oder - Heidevegetation - Der Verlust des Lebensraumtyps 6510 kann in diesen Fällen in Kauf genommen werden, da es sich um ökologisch höherwertige Lebensraumtypen handelt
Maßnahmen	- Jährlich wenigstens einen Schnitt durchführen - das Mähgut auf der Fläche trocknen und anschließend abfahren - als strukturelle Bereicherung Randstreifen mit wechselnder Lage stehen lassen Zumindest zu Beginn der Entwicklung sollte eine etwas geregeltere Grünlandnutzung stattfinden. Dazu muß die Fläche geschleppt werden, um einen ebenen, nutzbaren Bestand zu erhalten und eine geregelte Mahd stattfinden bis eine geschlossene Grasnarbe entstanden ist. Wenn der Aufwuchs der Flächen landwirtschaftlich genutzt werden soll, muss eine Reduzierung von Jacobs-Kreuzkraut-Beständen möglichst auf manuellem Weg erfolgen. Alternativ zu der relativ aufwändigen Pflege ist es denkbar, die Fläche über mehrere Jahre von Schafen beweiden zu lassen und mittel- bis langfristig die Entwicklung hin zu Heidevegetation zu initiieren. Da die Fläche offenbar nicht im Fokus landwirtschaftlicher Nutzungen steht, sollten als strukturelle Bereicherungen Säume und eventuell auch kleine Gehölzinseln stehen gelassen werden. Sollte grundsätzlich eine landwirtschaftliche Nutzung beabsichtigt sein, so sollten wenigstens Randstreifen zeitweilig aus der Nutzung genommen werden (hier muss aber eine Verbuschung vermieden werden).
Gebietszuordnung	
Flurstück	189, 79
Grünl. Auswert.	

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96705
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	221
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	62848,2185
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Spenderfläche - Saat	nein - Keine Fläche zur Gewinnung von Saatgut (Der Anteil von Ruderalarten ist gegenwärtig noch zu hoch)
Empfängerfläche - Saat	nein - Artenanreicherung voraussichtlich nicht sinnvoll

Foto

Fotodatei	7048_221_280515_1.JPG	Fotodatei	7048_221_280515_2.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Foto

Fotodatei	7048_221_280515_3.JPG	Fotodatei	7048_221_280515_4.JPG
Bildbeschreibung	k.A.	Bildbeschreibung	k.A.
Aufnahmerichtung		Aufnahmerichtung	



Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96705
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	221
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	62848,2185
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Glatthafer-Wiesen (2000)	Biotoptyp	GMG
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	Magere Flachland-Mähwiesen	FFH-LRT	6510
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	5 - mäßig sauer
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	7 - gut schnittverträglich
Futterwert	4 - mäßige Futterqualität
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	11
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	21 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	16 - Secalinetea (Getreideunkrautfluren) 17 - Chenopodietea (Ruderalges. u. verwandte Acker- und Gartenunkraut-Ges.) 19 - Artemisietea (Ausdauernde Stickstoff-Krautfluren) 30.0.02.01 - Arrhenatherion elatioris (Glatthaferwiesen) 38 - Nardo-Callunetea (Borstgras- und Zwergstrauchheiden)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6510 (BFN) Magere Flachland-Mähwiesen		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: 30 > Arten, Vorkommen von Arten der Roten Liste	35	A	
	B: 15-30 Arten			
	C: < 15 Arten			

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96705
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	221
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	62848,2185
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)			
1	Lebensraumtyp		
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ Z
3.2	Magerkeitszeiger A: >= 5 % Deckung B: >= 10 Individuen pro 1000 qm aber < 5 % Deckung C: < 10 Individuen pro 1000 qm	21	A
4	Habitatstrukturen		B
4.2	Struktur (Bewertung als Expertenvotum) A: Wiesennarbe gleichmäßig aus Ober-, Mittel- und Untergräsern aufgebaut B: Obergräser zunehmend, Mittel- und Untergräser weiterhin stark vertreten C: durch Dominanz weniger Arten monoton bzw. faziell strukturiert		A
4.2	Dichte der Streuauflage; A: keine B: gering Begründung für Bewertung: mäßig C: hoch		B
4.2	Standortvielfalt (Ameisen- / Nagerbauten, bewegtes Kleinrelief) A: hoch Begründung für Bewertung: zahlreiche Tierbauten B: mittel C: gering		A
4.2	Bestandsdichte vor der ersten Mahd (Durchlichtung) A: gering, gute Durchlichtung bis zum Boden Begründung für Bewertung: sehr gering B: mittel, mäßige Durchlichtung C: hoch, schlechte Bodenbelichtung		A
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%) A: > 30 % B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	50	A
5	Beeinträchtigungen		B
5.2	Deckungsgrad Verbuschung bzw. gepflanzte Gehölze (%) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	1	A
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-, Brache- u. Beweidungszeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 % direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar Begründung für Bewertung: Fußpfade	10	B

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96705
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	221
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	62848,2185
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

FFH-Bewertungen (BFN)

1 Lebensraumtyp			
3 Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4 Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5 Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ	Z
5.2 C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert Aktuelle Nutzung, bezogen auf einen günstigen Erhaltungszustand A: optimal B: suboptimal Begründung für Bewertung: geringe Nutzung C: schädlich		B	

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	7
Boden	Feuchte	frisch und mäßig frisch	5,1
	Stickstoff (N)	mäßig bis stickstoffarm	4,4
	Reaktion	mäßig sauer	5,4
Vegetation	Mahdverträglichkeit	gut schnittverträglich	6,6
Zeigerwerte	Futterwert	mäßige Futterqualität	3,9
	Wechselfeuchteanzeiger		7
	Giftpflanzen		1
	Überschw.anzeiger		0

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	1	r		-	-									3		V	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	1	r	T	-	-												
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	1	r	T	-	-												
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	1	2a	T	-	-												
Aphanes arvensis (Gewöhnlicher Ackerfrauenmantel)	1	r		-	-										V		
Arabidopsis thaliana (Acker-Schmalwand)	1	r	T	-	-												
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	1	r		-	-												
Cerastium glomeratum (Knäuel-Hornkraut)	1	r		-	-												
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	1	r	T	-	-												
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	1	r		-	-												
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	1	r		-	-												
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	1	r		-	-												
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	1	r	T	-	-												
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	1	r		-	-												
Erigeron canadensis (Kanadisches Berufkraut)	1	r		-	-												
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	1	2a	T	-	-												
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	1	r	T	-	-												

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96705
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	221
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	62848,2185
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Hieracium aurantiacum (Orangerotes Habichtskraut)	1	+	T	-	-													
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	1	1	T	-	-													
Holcus mollis (Weiches Honiggras)	1	r		-	-													
Hypericum maculatum (Geflecktes Johanniskraut)	1	r		-	-									3				
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	1	r		-	-													
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	1	+	T	-	-													
Juncus effusus (Flutter-Binse)	1	r	T	-	-													
Leucanthemum vulgare (Frühe Wiesen-Margerite)	1	r	T	-	-													V
Luzula multiflora (Vielblütige Hainsimse)	1	r	T	-	-													V
Lychnis flos-cuculi (Kuckucks-Lichtnelke)	1	r	T	-	-													3
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	1	2b	T	-	-													
Plantago major major (Großer Wegerich)	1	r		-	-													
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	1	r	T	-	-													
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	1	r	T	-	-													
Potentilla anserina (Gänse-Fingerkraut)	1	r		-	-													
Potentilla argentea (Silber-Fingerkraut)	1	r		-	-													V
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	1	r		-	-													
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	1	r	T	-	-													
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	1	+		-	-													
Rosa canina (Hunds-Rose)	1	r		-	-													
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	1	1	T	-	-													
Rumex acetosella (Kleiner Sauerampfer)	1	r	T	-	-													
Rumex obtusifolius (Stumpfbältriger Ampfer)	1	r		-	-													
Scorzoneroide autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	1	r	T	-	-													
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	1	1	T	-	-													
Tanacetum vulgare (Rainfarn)	1	+		-	-													
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	1	+	T	-	-													
Tragopogon pratensis (Wiesen-Bocksbart)	1	r	T	-	-													
Trifolium arvense (Hasen-Klee)	1	+	T	-	-													
Trifolium campestre (Feld-Klee)	1	r	T	-	-													V
Trifolium dubium (Kleiner Klee)	1	1	T	-	-													
Trifolium pratense (Rot-Klee)	1	r	T	-	-													
Trifolium repens (Weiß-Klee)	1	r	T	-	-													
Tripleurospermum perforatum (Geruchlose Kamille)	1	r		-	-													
Veronica arvensis (Feld-Ehrenpreis)	1	r	T	-	-													
Veronica serpyllifolia (Quendel-Ehrenpreis)	1	r	T	-	-													
Vicia angustifolia (Schmalblättrige Wicke)	1	r	T	-	-													
Vicia hirsuta (Rauhhaarige Wicke)	1	+	T	-	-													
Viola tricolor (Wildes Stiefmütterchen)	1	r	T	-	-													

Erhebungsbogen

B

Projekt	FFH-Monitoring	Interne Nr.	96705
		DK5 DK5-GK	7048
		DK5 - Name	Lemsahl-Mellingstedt-West
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	221
Bearbeitung	BRA	Kartierung	28.05.2015
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	62848,2185
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Anzahl Rote Liste Arten														3		6	
Anzahl Arten																56	

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland